

**KatHO** NRW

Aachen | Köln | Münster | Paderborn

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen
Catholic University of Applied Sciences

Newsletter zum Wintersemester 2009/2010

Fachbereich Sozialwesen
der Katholischen Hochschule NRW
Abteilung Paderborn

In diesem Newsletter

Editorial

1. Personalia
2. Neuer Zeittakt an der KatHO
3. Jugend (S)ucht Hilfe in Paderborn
4. Lebenswelt- und Sozialraumanalyse im HSK
5. English for Social Work and Care
6. Masterstudiengang startet durch
7. Forever young: Alter(n) in unserer Gesellschaft
8. Neuer Lauftreff an der KatHO
9. Ehemaligentreffen nach 30 Jahren
10. Neuer ASTA und StuPa stellen sich vor
11. Informationen über fairen Handel an der KatHO
12. Kurz und Knapp

Terminkalender

Impressum

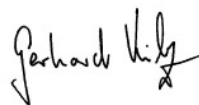
Liebe Leserin, lieber Leser,

Zeiten ändern sich ... dies gilt auch für den Bereich der Hochschulen. War bis vor drei Jahren noch die „Semesterwochenstunde“ das Maß des studentischen und dozentischen Arbeitsaufwandes, so ist mit Einführung der Bachelorstudiengänge der „credit“ die neue Zeitwährungseinheit geworden - ein Begriff, der sicher nicht umsonst Assoziationen an Ökonomie und Wirtschaft weckt. Denn das BA-Studium hat sich im Vergleich zum Diplom gewandelt, ist durchorganisierter und straffer geworden.

Da ist es nicht verwunderlich, wenn sich diese Prozesse auch in der Struktur – und damit auch in der Zeitstruktur – niederschlagen: Mit Beginn des Wintersemesters ticken die KatHO-Uhren des Fachbereichs Sozialwesen in einem etwas anderen Rhythmus: im 1,5 Stundenrhythmus. Lesen Sie mehr dazu im Artikel auf Seite 4.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein für unseren Fachbereich ist der Start des Masterstudiengangs „Gesundheitsfördernde Soziale Arbeit“. Mit der Implementierung verbunden sind umfangreiche und neu strukturierte Praxiskon-takte mit dem Ziel, praxisnahe, angewandte Forschung ins Studium zu integrieren. Auch darüber wollen wir Sie in diesem Newsletter informieren.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre!



Prof. Dr. Dr. Martin Hörning (Dekan) und Prof. Dr. Gerhard Kilz (Prodekan)

1. Personalia



Prof. Dr. Heinz Witteriede ist examinierter Krankenpfleger, Diplom-Sozialarbeiter / Sozialpädagoge (FH), Diplom-Pädagoge. Seine Arbeitsschwerpunkte und Forschungsinteressen liegen insbesondere in Schnittbereichsthemen von Sozialer Arbeit, Gesundheitsförderung und Prävention, Bildung und Erziehung sowie Fragen der entsprechenden Qualitätsentwicklung. An der Leuphana Universität Lüneburg verantwortete er zuletzt die wissenschaftliche Programmleitung des Kooperationsprojektes „»die initiative – Gesundheit – Bildung – Entwicklung in Niedersachsen«“ und des Masterstudienprogramms „Prävention und Gesundheitsförderung (MPH)“. Daneben leitet er langjährig Weiterbildungskurse zur Qualifizierung für die Leitung sozialer Trainingsmaßnahmen. Zum Wintersemester 2009 / 2010 wechselt er an die Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen – Abteilung Paderborn, die ihn als Professor für das Lehrgebiet „Fachwissenschaft Soziale Arbeit“ berufen hat.



Frau Donata Kandora, Kauffrau für Bürokommunikation, ist als Verwaltungsmitarbeiterin im Studiensekretariat seit Juni 2009 zunächst bis zum 31.12.2009 angestellt. Vor ihrer Ausbildung im Bürowesen war sie 19 Jahre als Bauzeichnerin tätig. Frau Kandora hat 2 erwachsene Kinder und ist in ihrer Freizeit in der Beratungsstelle der AWO am Wilhelmsberg ehrenamtlich tätig.



Prof. Dr. Michael Bösch wird im kommenden Wintersemester ein Forschungssemester haben. Informationen zu den Sprechzeiten entnehmen Sie bitte dem Internet und den Aushängen.



Verwaltungsleiter Heinz Giesguth feierte sein 25-jähriges Betriebsjubiläum. Nach 12 Jahren Bundeswehrdienstzeit trat der gelernte Verwaltungsfachwirt am 01.09.1984 seinen Dienst in der damaligen Katholischen Fachhochschule NW Abt. Paderborn an. In dieser Zeit hat er ca. 4.000 Studierende eingeschrieben und nach absolviertem Studium wieder verabschiedet. Insgesamt steht Heinz Giesguth seit 38 Jahren im Dienst der öffentlichen Verwaltung.



Ebenfalls ein rundes Dienstjubiläum feierten 2 weitere Mitarbeiterinnen der Katholischen Hochschule NRW Abt. Paderborn: **Frau Mechthild Kaup** aus dem Fachbereich Theologie und **Frau Rosel Stache**, Dekanatssekretärin des Fachbereichs Sozialwesen sind seit 20 Jahren in dieser

Hochschule tätig. Als Überraschung für die Jubilarinnen und den Jubilar reiste Verwaltungsdirektor Meinolf Sprink extra für 2 Stunden von Köln an die Pader um die Glückwünsche der Zentralverwaltung zu überbringen.

2. Neuer Zeittakt an der KathHO

Für den Fachbereich Sozialwesen brechen mit dem Wintersemester 2009/2010 neue Zeiten an!

Bislang wurde 45 Minuten in Vorlesungen, Seminaren oder Übungen gearbeitet, dann standen 15 Minuten Pause auf dem Plan. In der Praxis wurde jedoch schon häufig „durchgemacht“, so dass 90 Minuten am Stück unterrichtet werden konnte. Insbesondere in Seminaren mit interaktivem Inhalt hat sich diese Regelung bewährt.

Der neue Zeittakt erhebt nun diese Vorgehensweise zur Regel: Es werden 90 Minuten gearbeitet, dann folgen 15 Minuten Pause. Wenn Veranstaltungen es nötig erscheinen lassen, werden Dozenten und Dozentinnen natürlich auch im 90-min-Block eine kurze Pause einlegen.

Die Vorteile dieser Regelung liegen auf der Hand. Durch die bessere Auslastung der Räume (20 % mehr Kapazitäten) werden nicht so viele Raumengpässe bestehen und mehr Angebote zu attraktiven Zeiten gemacht werden können. Und da sich die Anzahl der Veranstaltungen nicht erhöht, bestehen für den Einzelnen größere Chancen auf eine längere Pause. Faktisch ändern werden sich – und etwas gewöhnungsbedürftig sind – die Anfangszeiten der Veranstaltungen.

Hier nun der neue Zeittakt im Überblick. Wichtig: Alle Zeiten sind s.t. angegeben – d.h. die Veranstaltungen starten um diese Zeit und nicht eine Viertelstunde später.

8:15 – 9:45
10:00 – 11:30
11:45 – 13:15
13:30 – 15:00
15:15 – 16:45
17:00 – 18:30
18:45 – 20:15

3. Jugend s(S)ucht Hilfe in Paderborn -

Fachtagung von LWL, Caritas Verband Paderborn e. V. und KatHO



Die veränderten gesellschaftlichen Bedingungen der Jugendphase, stellen Kinder, Jugendliche und Eltern vor besondere Herausforderungen. Es gilt insbesondere sich mit mangelnden Rahmenbedingungen von zu Hause, fehlenden eindeutigen Rollenvorbildern und Perspektivlosigkeit im Beruf auseinanderzusetzen. Dadurch hat sich das Krisenpotenzial in den letzten Jahren für Heranwachsende vervielfacht. Als Konsequenz daraus folgt, dass Jugendliche immer weniger Orientierung, Begleitung und Grenzsetzung erfahren. Die Möglichkeit sich über Erfolgserlebnisse eine eigene Identität aufzubauen wird immer geringer. Viele Jugendliche greifen daher exzessiv zu Alkohol und Drogen um kurzfristige Hochgefühle zu erleben und sich der Realität zu entziehen.

Aus diesem Grund veranstalten der Landschaftsverband Westfalen – Lippe, der Caritas-Verband Paderborn e. V. – Suchtkrankenhilfe und die KatHO NRW Abt. Paderborn **am 07. Oktober 2009** einen Fachtag zum Thema Jugend (S) sucht Hilfe. Der Tag wird von 09.00 – 16.30 Uhr an der KatHO Leostr. 19 stattfinden.

Folgender Ablauf ist geplant:

- | | |
|-----------|---|
| 09.00 Uhr | Stehkaffee vor Hörsaal 111 |
| 09.15 Uhr | Begrüßung
Prof. Dr. Dr. Martin Hörning, KatHO |
| 09.30 Uhr | Einführung ins Thema
Dr. Paul Erdelyi, LWL
Friedhelm Hake, Caritas-Verband |
| 10.00 Uhr | Vortrag: Warum Huckleberry Finn nicht süchtig wurde
Dr. med Eckhard Schiffer |
| 11.00 Uhr | Arbeitsgruppen |
| 12.30 Uhr | Mittagspause |
| 13.30 Uhr | Vortrag: Kooperation als Voraussetzung für wirksame Hilfen
bei Kindern suchtkranker Eltern
Prof. Dr. Albert Lenz, KatHO |
| 14.30 Uhr | Arbeitsgruppen |
| 16.00 Uhr | Zusammenfassung und Fazit |

Es werden Arbeitsgruppen zu folgenden Themen angeboten:

- LOBBY: Instrument aufsuchender Arbeit für suchtmittelgefährdete und –abhängige Kinder und Jugendliche
- Kommunales Arbeitsbündnis Alkoholprävention für Kinder und Jugendliche
- Kita-MOVE: Fortbildungsangebot für MitarbeiterInnen in Kitas und Familienzentren zur motivierenden Kurzintervention
- Behandlung von Jugendlichen im Rahmen der Jugendhilfe am Beispiel des Auxiliums Hamm
- Vernetzungsstrukturen im Rahmen der Jugendhilfe im Kreis Gütersloh im Fokus: Kinder aus sucht und psychisch belasteten Familien

Die Anmeldung zum Fachtag erfolgt über den Landschaftsverband Westfalen-Lippe: Der Kostenbeitrag beläuft sich auf 25 Euro. **Die Teilnahme von Studierenden an den Vorträgen ist frei.**

Um besser planen zu können, bitten wir die Studierenden, die an den Vorträgen teilnehmen wollen, sich per Mail vorher bei r.hansjuergens@katho-nrw.de anzumelden.

4. Lebenswelt- und Sozialraumanalyse im Hochsauerlandkreis

KatHO-Forschungs- und Entwicklungsprojekt im Henne-Rartal



Eine Gruppe von 14 Studierenden führte unter der Leitung von Prof. Dr. Joachim Faulde eine Lebenswelt- und Sozialraumanalyse in den Dörfern Kirchrarbach und Oberhenneborn durch, die beide zur Stadt Schmallenberg gehören. Das Projekt hatte das Ziel, die Lebenswelten einzelner

Bevölkerungsgruppen und die gegenwärtige soziale Infrastruktur in den beiden Dörfern zu erheben und auf dieser Grundlage Empfehlungen für die Entwicklung von Zukunftsperspektiven für das Gemeinwesen zu entwerfen. Die katholische Hochschule NRW, Abteilung Paderborn, führte das Projekt in Kooperation mit der Akademie der Kath. Landjugendbewegung Deutschlands (KLJB), Bad Honnef, und dem Institut Pro Provincia, Boxberg, durch.

Die Untersuchung konzentrierte sich auf die folgenden vier inhaltlichen Schwerpunkte: Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen im Henne-Rartal, Kirche und Gemeindeleben in Kirchrarbach und Oberhenneborn, soziale und kulturelle Bedeutung der Vereine für das Dorf und Zukunftsperspektiven ange-

sichts des demographischen Wandels. Die Ergebnisse wurden am Freitag, 8. Mai 2009, in der Schützenhalle Oberhenneborn 160 interessierten Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt. Die schriftliche Dokumentation des Projektes wird im Oktober 2009 kommunalpolitischen und kirchlichen Entscheidungsträgern im Henne-Rartal übergeben.

5. English for Social Work and Social Care



Im kommenden Wintersemester bietet die KathO eine neue Veranstaltung außerhalb des Lehrplans für Studierende an: „English for Social Work and Social Care“.

Dipl. Sozialarbeiter /-pädagoge Magnus Frampton richtet sich mit seinem Angebot an Studierende, die ihre Englischkenntnisse, speziell bezogen auf die Berufsfelder Sozialer Arbeit, verbessern möchten, z. B. als Vorbereitung für die Arbeit im Ausland. Magnus Frampton sammelte nach seinem Studium der Sozialen Arbeit an der Fachhochschule Münster praktische Erfahrungen in verschiedenen Bereichen der Sozialen Arbeit. Verfügend über langjährige Erfahrung als Wirtschaftsenglisch-Trainer an Sprachschulen und bei Firmen ist der Native-Speaker als Fachübersetzer und seit dem Wintersemester 2007/2008 auch als Fachenglisch-Trainer für die Soziale Arbeit tätig. Zudem promoviert Frampton seit dem Wintersemester 2008 / 2009 an der WWU Münster im Bereich der Erziehungswissenschaft.

Der Kurs wird ausschließlich in englischer Sprache abgehalten. Verschiedene Felder der Sozialen Arbeit in England werden Gegenstand der Diskussion sein. Das Angebot ist auf eine TeilnehmerInnenzahl von 25 begrenzt und findet an folgenden Terminen statt:

**13. / 14. November 2009 jeweils von 12.30 bis 17.00 Uhr und
27. / 28. November 2009 jeweils von 12.30 bis 17.00 Uhr.**

Die Anmeldung erfolgt online über ein Kontaktformular. Die Adresse finden Sie im Intranet der KathO Abt. Paderborn (Pinwand-Termine)

6. Masterstudiengang startet durch

Endlich ist es soweit – die ersten Studierenden starten in den Masterstudiengang „Gesundheitsfördernde Soziale Arbeit“!

Den Auftakt bildet am 29. September 2009 eine Einführungsveranstaltung, die von 10.00 bis 12.00 Uhr im Seminarraum B des Meinwerk-Instituts (Giersmauer 35, 33098 Paderborn) stattfindet. Die fortlaufenden Lehrveranstaltungen sind ab dem 05. Oktober 2009 ebenfalls dort zu besuchen. Wie üblich ist auf der Homepage der KathO das aktuelle Vorlesungsverzeichnis einzusehen.

Im 3. und 4. Semester des Masterstudiengangs werden die Studierenden (Praxis)Forschungsprojekte durchführen. Informationen über mögliche Projektstellen und –ideen sind in Kürze im Schaukasten gegenüber von Büro 211 und per Aushang im Meinwerk-Institut einzusehen, ebenso wie im Intranet der KatHO. Wer detaillierte Informationen benötigt, kann sich bei Frau Petra Baumjohann (Koordination Masterstudiengang) im Raum 211 der Katholischen Hochschule, und mit Beginn der fortlaufenden Lehrveranstaltungen zu festgelegten Zeiten im Meinwerk-Institut melden.

Eine Gelegenheit, sich über den Masterstudiengang zu informieren, bietet die KatHO am

17. November 2009 im Rahmen des Hochschultags in Paderborn. Die Informationsangebote an diesem Tag werden auf der Homepage demnächst veröffentlicht. Der konsekutive Master startet im nächsten Wintersemester 2010/2011 in den zweiten Durchgang. Die Bewerbungsfrist endet am 31.03.2010.

Allen Studierenden des aktuellen Durchgangs wünschen wir einen guten Start in Ihr Masterstudium!



Prof. Dr. Dr. Martin Hörnin
(Studiengangsleitung)



Prof. Dr. Albert Lenz
(Studiengangsleitung)



Dipl. Soz.Arb./Soz.Päd. Petra Baumjohann
(Studiengangskoordination)

7. Forever young: Alter(n) in unserer Gesellschaft

Ringvorlesung im Wintersemester 2009/2010 an der
Abteilung Paderborn



Forever Young – so lautete nicht nur der Titel eines Bestsellerbuches. Das forderte bereits Bob Dylan vor Jahren in einem Song. Wunschtraum oder Schreckensvision? Was steckt hinter dem Wunsch nach ewiger Jugend, dem Wunsch alt zu werden ohne älter zu werden? Und wie sieht die Altersrealität in Deutschland aus?

Diese Fragen sollen in der öffentlichen Ringvorlesung mit dem Titel „Forever Young – Alter(n) in unserer Gesellschaft“ behandelt werden, die der Fachbereich Sozialwesen der Katholischen Hochschule NRW, Abt. Paderborn, in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Akademikerverband im Erzbistum Paderborn e.V., veranstalten wird. Fachleute aus ganz Deutschland werden die unterschiedlichsten Facetten dieses Themas in Vorträgen darstellen und zum Gespräch zur Verfügung stehen.

Da aber Altern bekanntlich auch die Jungen nicht ausnimmt, hoffen wir auf das Interesse einer großen Hörerschaft. Alte, Junge und Junggebliebene – Sie alle sind herzlich eingeladen, ab dem 28. Oktober mittwochs dabei zu sein, um sich zu informieren, zu diskutieren und sich auszutauschen.

- 28.10.09** **Eröffnung der Begleitausstellung „Was bleibt...“**
Geschichten und Porträts von Menschen mit Demenz
Herr Uhlmann, Klein Rodensleben
Prof. Dr. Dr. Martin Hörning, Paderborn
- anschl.** **Demenz in alten Paarbeziehungen**
Prof. Dr. Luitgard Franke, Dortmund
- 04.11.09** **Der demographische Wandel als politische Herausforderung**
Ein Resümee über Ursachen und Konsequenzen der demographischen Zeitenwende in Deutschland und Europa
Prof. Dr. Herwig Birg, Berlin
- 11.11.09** **Fachforum (Un-) Abhängig im Alter**
Hintergründe und Perspektiven des Suchtmittelkonsums in der 3. Lebensphase
- Gleichzeitig Eröffnung der Aktionswoche „Sucht hat immer eine Geschichte“
Arbeitskreis Suchtprävention, Caritas-VerbandPaderborn e. V, KatHO NRW Abt. Paderborn
- Wenn Alter an die Substanz geht**
Missbrauch und Abhängigkeit von legalen Drogen und Medikamenten
Prof. Dr. Dr. Martin Hörning, Paderborn
- Wohnhilfen für alternde chronisch drogenabhängige Menschen**
Praxisbericht über Notwendigkeit und Grenzen akzeptanzorientierter Ansätze oder der tägliche Konflikt zwischen so viel Versorgung wie nötig und so viel Selbstbestimmung wie möglich.
Dipl. Soz.Arb./Dipl. Soz.-Päd. Anabela Dias de Oliviera, Unna
- Warum soll ich mich noch ändern – ich bin doch schon so alt**
Betroffene berichten über ihren Ausstieg, ihre Ziele und Sinnsuche
Dr. Dieter Geyer, Fredeburg
- 18.11.09** **Versorgung pflegebedürftiger Menschen zuhause**
Pflegerberatung, Case Management, aktuelle politische Entwicklungen
Prof. Dr. Hugo Mennemann, Münster
- 25.11.09** **Funktionales Alter vs. Kalendarisches Alter**
Vitalität und Gesundheitsressourcen
Priv. Doz. Dr. Dagmar Pöthig, Leipzig
- 02.12.09** **house is not a home**
Wohnformen im Alter in veränderten Gesellschaften
Dipl. Soz. Arb. Hans-Werner Hüwel, Paderborn
- 09.12.09** **Hartz IX**
Theater von und für alte Menschen
Theaterwiss. Eva Bittner, Dipl. Soz. Päd. Stephan Rumphorst,
„Spätzünder“ vom Theater der Erfahrungen, Berlin

8. Neuer Lauftreff an der KatHO!



Ab dem 14. Oktober 2009 und dann wöchentlich während der Vorlesungszeit, besteht an der Abteilung Paderborn die Möglichkeit, einen langen Vorlesungstag mit Frühsport zu beginnen. Eingeladen sind alle Studierenden, DozentInnen und MitarbeiterInnen der Hochschule, die gerne laufen. Der Treffpunkt ist um 08.00 Uhr in Laufkleidung am Haupteingang der KatHO. Geplant ist ein Jogginglauf von ca. 30 min. Das Tempo wird so sein, dass man sich dabei unterhalten kann. Für eine anschließende Gelegenheit zum Duschen wird gesorgt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Alle Interessierten sind (auch an einem späteren Mittwoch) herzlich willkommen.

9. Ehemalige Studierende zu Besuch an der KatHO



Im Sommersemester traf sich eine Gruppe ehemaliger Studierender des Fachbereichs Sozialwesen, die vor über 30 Jahren ihr Studium abgeschlossen haben, zu einer Führung an der KatHO.

An einem sonnigen Samstagvormittag erläuterte ihnen Prodekan Professor Dr. Gerhard Kilz die Bachelor- und Masterstudiengänge im Fachbereich. Bei der anschließenden Führung durch das Gebäude konnten sich die Ehemaligen gleich ein Bild von den Veränderungen machen. So waren viele Studierende unterschiedlicher Studiengänge an der Hochschule anwesend, um die vielfältigen Blockseminare zu besuchen, so dass auch am Wochenende ein reger Lehrbetrieb herrschte. Trotz der Umbauarbeiten der vergangenen Jahre gab es doch manchen Wiedererkennungseffekt: In dem Raum, wo heute ein Videokonferenzsystem installiert ist, wurden damals die Bewerbungsgespräche geführt. So konnten ferner auch im großen Hörsaal 110, wo anstelle des Beamers damals der Overheadprojektor zum Einsatz kam, die alten Stammplätze eingenommen werden. Nach dem Auffrischen der Erinnerungen bestand bei allen Teilnehmern der Wunsch, auch weiterhin über die Entwicklungen an ihrer „alten“ Hochschule informiert zu werden. In diesem Zusammenhang wies Professor Dr. Kilz auf die Intensivierung der Almuniarbeit hin.

10. Neuer ASTA und StuPa stellen sich vor:

Zum Ende des letzten Sommersemesters fanden die Wahlen zum neuen ASTA und StuPa statt. Folgende Positionen sind (neu) besetzt:

ASTA:

Finanzreferent:

Thomas Möller, BASA., 5. Semester

Bafög- Beauftragter:

Emma Rentelis, BASA, 5. Semester

Schlüsselwart:

Christopher Jauch, BASA, 7. Semester

AStA- Laden:

Marlen Siebenborn, BASA, 5. Semester

Protokollführer:

Marlen Siebenborn, BASA, 5. Semester

Internet:

Emma Rentelis, Jacqueline Riedel, BASA, 5. Semester

AStA- StuPa Koordinierungsorgan:

Laura Stamm, BASA, 3. Semester, und Jacqueline Riedel

Aushänge und Schaukasten Koordination:

Kristina Rumpf, BASA., 3. Semester und Jacqueline Riedel

Vorsitzende (Koordination mit Verwaltung und Dekan):

Christopher Jauch und Jacqueline Riedel

Verteilung der Ausschüsse vom StuPa

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit:

Sandra Morgenstern, Alfred Rempel, Andreas Haeger, Markus Wyrzykowski und Christian Winnemöller

Finanzausschuss:

David Klimm, Jennifer Gabor, Niclas Wartenberg, Norman von der Hövel und Marc Zimmerling

Ausschuss für Networking:

Annabell Timmer, Mareike Doerenkamp, Sonja Gutzeit, Larissa Herr und Rosemarie Reith

Wahl und Satzung:

Anna Bauer und Katharina Schupp

Verkehrsausschuss:

Jennifer Gabor und Niclas Wartenberg

11. Informationen über fairen Handel an der KatHO



Dank der Initiative von Kereen Pletziger und Julia Speckemeier – zwei Studierender im Fachbereich Sozialwesen – fand an der KatHO am 17. Juni 2009 eine Informationsveranstaltung zum Thema „Fairer Handel“ statt.

Um den interessierten ZuhörerInnen die Prinzipien des Fairen Handels näher zu bringen, hatten die Initiatorinnen Herrn Garcia von Europas größter Fair-Handels-Organisation, der GEPA, eingeladen. Zu ihren Partnern in Afrika, Asien und Lateinamerika unterhält die GEPA langfristige Handelsbeziehungen zu fairen Bedingungen - geprägt von Respekt, Vertrauen und Transparenz. Um den Produzenten ein höheres und verlässlicheres Einkommen als im herkömmlichen Handel und somit mehr Sicherheit und Unabhängigkeit zu ermöglichen, sind die Erzeugerpreise der Produkte im Fairen Handel höher als der jeweilige Weltmarktpreis. Dieser höhere Preis soll die Produktionskosten decken, die Existenz der Produzenten und die sozial gerechte und umweltverträgliche Produktion sichern. Bei Bedarf finanziert die GEPA die Produktion vor und zahlt oft zusätzlich Prämien zur langfristigen Verbesserung der Situation. Diese Hilfe zur Selbsthilfe sorgt für mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel. Es versteht sich von selbst, dass Ausbeutung, Kinder- und Sklavenarbeit verboten sind. Die Förderung ökologischer Landwirtschaft trägt zum Erhalt natürlicher Ressourcen bei. Und durch die umweltgerechte Produktion der Waren wird die Gesundheit von Verbrauchern und Produzenten geschützt.

Eingeladen war auch Frau Gabriele Leifeld, Koordinatorin für die „Eine-Welt-Arbeit“ im Paderborner Land. Sie stellte ein regionales Fair-Handels-Projekt - „die PaderBohne“, Paderborns ersten fair gehandelten Kaffee - vor. Die „PaderBohne“ erobert seit einem Jahr mit der GEPA als Handelspartner die Tassen der Region. Eine Tasse „PaderBohne“ schmeckt nicht nur gut (aus eigener Erfahrung!), sondern ist verbunden mit dem guten Gefühl einen Beitrag für eine gerechtere Welt zu leisten. Gemeinsam mit Frau Barbara Heyer-Bolle, vom Eine-Welt-Laden Paderborn „Karibuni“ stellte Frau Leifeld ihre Arbeit sowie verschiedene Produkte vor. Allen eingeladenen Gästen war anzumerken, dass sie mit viel Herz „bei der Sache“ sind. Die Veranstaltung wurde abgerundet, indem es im Anschluss in der Cafeteria der KatHO, die ebenfalls fair gehandelte Produkte anbietet, bei einer Tasse „PaderBohne“ Zeit für weitergehende Gespräche, Fragen und Diskussionen gab.

12. Kurz und Knapp

Professor Dr. Gerhard Kilz hat als Mitglied des Ethikrates des Erzbistums Paderborn an dessen ersten Empfehlung mitgewirkt. Sie behandelt

moralische, medizinische wie rechtliche Aspekte bei der Ernährung von Menschen mit fortgeschrittener Demenzerkrankung.



Gerade **neu erschienen ist das Buch** „Die Zehn Gebote - Orientierung für gerechte Strukturen: Für eine menschenwürdige Kultur in wirtschaftlichen, sozialen und politischen Organisationen“, das von **Prof. Dr. Elisabeth Jünemann und Prof. Dr. Gerhard Kilz** herausgegeben wurde. Der Titel untersucht die zehn freiheits- bzw. gerechtigkeitssensiblen Bereiche des Dekalogs auf ihre theoretische und praktische Relevanz für gerechte Strukturen bzw. eine menschenwürdige Kultur in sozialen, wirtschaftlichen oder politischen Organisationen.



Im Campus Verlag ist ein **neues Buch von Prof. Dr. Ferdinand Sutterlüty erschienen**: In Sippenhaft: Negative Klassifikationen in ethnischen Konflikten. Prof. Sutterlüty führt ein mitten in die Probleme des Zusammenlebens unterschiedlicher ethnischer Gruppen in Deutschland. Am Beispiel von zwei ehemaligen Arbeitervierteln zeigt er die vielfältigen Muster »negativer Klassifikationen« auf, mit denen Einheimische und Türkischstämmige ihre wechselseitige Geringschätzung ausdrücken. Beide Seiten sind noch immer von einem sippenhaften Denken durchdrungen. Erkennbar wird zudem ein seltsames Paradox: Die Migranten, die zu den besten Aspiranten auf Integration zählen, sind bevorzugt Ziel von Stigmatisierung, bedrohen sie doch vermeintlich am stärksten den Status der Einheimischen.

Prof. Dr. Albert Lenz hat für den 13. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung eine Expertise erstellt zum Thema: „Risiken und Belastungen von Kindern psychisch kranker und suchtkranker Eltern“. Teile dieses Gutachtens werden im Vortrag von Prof. Lenz auf dem Fachtag „Jugend (S) sucht Hilfe“ zu hören sein. Eine komplette Liste seiner Veröffentlichungen und Vorträge ist auf seiner Dozentenhompae zu finden.

Am 26. November 2009 wird in der Zeit von 10.00 – 15.00 Uhr eine Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes durchgeführt. Wir bitten um rege Beteiligung.

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) hat den Bundeswettbewerb „Junge Menschen gestalten ländliche Räume“ gestartet: Der Wettbewerb steht unter dem Motto „Idee säen – Zukunft ernten“ und hat das Ziel neue Ideen, Projekte, Initiativen und Aktionen für ein gutes Leben auf dem Lande zu fördern. **Prof. Dr. Joachim Faulde wurde in die Jury des Wettbewerbes berufen**. Die Preise werden von der Ministerin im Rahmen der Grünen Woche in Berlin im Januar 2010 vergeben.

Anlässlich des 65. Jahrestages zur Befreiung von Auschwitz **zeigt die Abteilung Paderborn von März bis Mai 2010 eine Ausstellung, die den nationalsozialistischen Völkermord an Sinti und Roma dokumentiert**. Die Ausstellung ist vom Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg konzipiert. Ziel ist es, die Ebene der Verfol-

gung und Entmenschlichung aus der Perspektive der persönlich Betroffenen darzustellen. So werden den menschenverachtenden Dokumenten der Täter die Berichte der Überlebenden gegenüber gestellt. Hinter abstrakten Dokumenten bürokratisch organisierter Vernichtung verbergen sich unzählig zerstörte Lebenswege. Inhaltlich ist die Ausstellung zugleich Teil einer Veranstaltungsreihe zum Thema Gedenkstättenpädagogik und Erinnerungsarbeit im WS 2009/10. Die Seminare werden von Prof. Hermann Böning, Dipl. Sozialarbeiter Karl-Heinz Martinß und Prof. Dr. Monika Többe-Schukalla angeboten und bieten mit den Disziplinen Kulturpädagogik, Sozialarbeit und Politik drei verschiedene Perspektiven zur Auseinandersetzung mit der Thematik.

Im Herbst 2010 wird in der Paderborner „Oststadt“ ein Jugendforum stattfinden, bei dem Wünsche und Erwartungen der dort lebenden Kinder und Jugendlichen öffentlich diskutiert und den Verantwortlichen aus Rat und Verwaltung der Stadt Paderborn erläutert werden sollen. Zur Vorbereitung und Planung dieser Maßnahme wird in enger Kooperation mit dem städtischen Jugendamt durch Studierende der KatHO NRW eine Sozialraumanalyse durchgeführt, die als **zweisemestriges Praxisforschungsprojekt von Prof. Dr. Joachim Faulde und Diplom-Sozialarbeiter Karl-Heinz Martinß** geleitet wird.

Termine

September 2009

21.-23. u. 28.-29.09.	Blockphase 1 WiSe
24.-26.09.	Veranstaltungsfrei wg. Bundeskongress Soziale Arbeit in Dortmund
29.09	Beginn der Einführungstage DozentInnenkonferenz
30.09.	Studienjahrseröffnung / Immafeier

Oktober 2009

01.10.	Einführungstage
05.10.	Start der fortlaufenden Lehrveranstaltungen
07.10.	Fachtagung „Jugend (S)ucht Hilfe“ zusammen mit LWL und Caritas
20.10.	Fachbereichsrat-AG
21.10.	Fachbereichsrat

- 28.10.**
17.00 Uhr **Ausstellungseröffnung „Was bleibt – Geschichten und Portraits von Menschen mit Demenz**
- 19.00 Uhr** **Eröffnung der Ringvorlesung**
- Frau Prof. Luitgard Franke: Demenz in alten Paarbeziehungen**
- 30.10. Dienstbesprechung in Köln: Die Veranstaltungen der hauptberuflichen DozentInnen fallen aus.

November 2009

- 04.11.**
18.00 Uhr **Ringvorlesung:**
- Prof. Dr. Herwig Birg:**
Der demographische Wandel als politische Herausforderung
- DozentInnenkonferenz
- 06.11. Diplom-Abschlussfeier
- 11.11.**
ab 09.00 Uhr **Fachtagung „Sucht und Alter“ im Rahmen der Ringvorlesung**
- 17.11. Hochschultag für Studieninteressierte
- 18.11.**
18.30 Uhr **Ringvorlesung:**
- Prof. Dr. Hugo Mennemann,**
Versorgung pflegebedürftiger Menschen zuhause.
- Fachbereichsrat-AG
- 20.11. Abschlussfeier des 1. BA-Jahrgangs
- 25.11.**
18.00 Uhr **Ringvorlesung:**
- Priv. Doz. Dr. Dagmar Pöthig:**
Funktionales Alter versus kalendarisches Alter
- Fachbereichsrat

Dezember 2009

- 02.12.** **Ringvorlesung:**

18.00 Uhr

**Dipl. Sozialarbeiter Hans-Werner Hüwel:
House ist not a home – Wohnformen im
Alter**

DozentInnenkonferenz

09.12.
18.00 Uhr

Abschluss der Ringvorlesung:

**Seniorentheater „Die Spätzünder“, Berlin :
Hartz IX**

16.12.

Fachbereichsrat

16.-22.12.

Blockphase 2 WiSe

21.12.-02.01.

Weihnachtspause

In den Blockphasen finden keine fortlaufenden Lehrveranstaltungen statt.

Diesen Termin bitte vormerken:

März- Mai 2010

Ausstellung über Sinti und Roma während der NS-Zeit

Impressum

Herausgeber:
Katholische Hochschule NRW
Abteilung Paderborn
Fachbereich Sozialwesen

Prof. DDr. Hörning
Dekan Fachbereich Sozialwesen
Leostraße 19 . 33098 Paderborn
m.hoerning@katho-nrw.de

Koordination:
Rita Hansjürgens
Dekanatsreferentin Fachbereich Sozialwesen
r.hansjuergens@katho-nrw.de

Redaktionelle Mitarbeit:
Petra Baumjohann